



Bürgerbrief

September 2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

DSL

Seit ca. 3 Monaten ist für Landsberied VDSL mit einer Übertragungsrates von 50 Megabit pro Sekunde frei geschaltet. Nach der Freischaltung waren im ganzen Ort angebliche Telekommitarbeiter unterwegs, um Verträge über Gesamtpakete mit Entertainment Fernsehen abzuschließen. Dies waren aber keine Telekomangestellten, sondern freie Mitarbeiter, die auf Provisionsbasis Verträge verkauften. Sollten Sie Interesse an einer Erhöhung Ihrer DSL – Geschwindigkeit haben, wenden Sie sich an einen Kundenberater der Telekom, denn nur da werden Sie neutral beraten. (Beschreibung mit Kontaktadresse liegt dem Bürgerbrief bei.)

Verunreinigung an der Bushaltestelle

Leider wird an der Bushaltestelle zunehmend die Holzverschalung am Gefrierhaus mit allen möglichen Motiven beschmiert und beschrieben. Zum Beschreiben wird nicht nur Kreide benutzt, die zwar zum Entfernen auch einen enormen Aufwand bedeutet, sondern auch Edding – Stifte, deren Tusche sich in das Holz einsaugt und nicht mehr entfernt werden kann. Diese Art die Wände zu beschmieren ist Sachbeschädigung und könnte zur Anzeige gebracht werden. Da es sich aber, wie aus den Namen an der Holzwand zu entnehmen ist, zum Teil um Schülerinnen und Schüler aus Landsberied handelt, wollen wir vorerst noch davon Abstand nehmen. Wir bitten aber Sie liebe Eltern der Schulkinder und darüber hinaus, den Kindern klar zu machen, dass diese Art der Sachbeschädigung kein Kavaliersdelikt ist, sondern erst mal für einen Fremden keinen positiven Eindruck unseres Ortes darstellt. Es müssen aber auch enorme finanzielle Mittel aufgewendet werden, um diese Schmierereien wieder zu beseitigen. Da es sehr schwierig ist, jemanden zu erwischen der gerade schmiert, wäre die logische Folge, eine Überwachung zu installieren. Das wollen wir aber nicht, wenn sich das Problem mit Vernunft lösen lässt. Der Platz an der Bushaltestelle ist auch ein Platz für gemütliche und unterhaltsame Treffen von Jung und Alt, der nicht durch Überwachung steril gemacht werden sollte.

Straßenraumgestaltung

In den Baugebieten mit Bebauungsplan ist in der Regel die Gestaltung des Grünstreifens mit den Einfahrtsbereichen einheitlich geregelt. Die Grundstücksgrenze wird mit einem Granit Zeiler abgegrenzt, ebenso die seitliche Begrenzung des Einfahrts- u. Eingangsbereiches. Die Fläche zwischen den öffentlichen Abgrenzungen wird asphaltiert, weil die Gemeinde für diesen Bereich Baulastträger ist und die volle Haftung hat. Jeder Verkehrsteilnehmer kann wenn erforderlich, den öffentlichen Seitenstreifen zum Ausweichen befahren, auch mit Schwerlastfahrzeugen. Ich denke allein aus diesem Grund ist es schon verständlich, dass die Gemeinde Wert darauf legt, den öffentlichen Straßenraum so ausbauen zu lassen, dass auf die Gemeinde keine Haftungsansprüche zukommen können. Grundsätzlich ist die Gemeinde verpflichtet, das auf ihrem Grundstück anfallende Niederschlagswasser zu entsorgen. Der Grundstückseigentümer ist aber ebenso verpflichtet, das auf seinem Grundstück anfallende Niederschlagswasser wenn möglich zu versickern, wenn dies nicht möglich ist, in den Regenwasserkanal einzuleiten. Die Überwachung der Grundstücksentwässerung obliegt nicht der Gemeinde, sondern dem Abwasserzweckverband Obere Maisach. Sollten Sie dahingehend Fragen oder Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Wörle Tel. Nr. 08145-1323. Selbst wenn noch nicht alle Altfälle Ihre Oberflächenwasserentsorgung nach dem neuesten Stand der Rechtsprechung gelöst haben, können wir nicht darauf verzichten, dass neue Grundstückerschließungen den Vorschriften entsprechend, ausgeführt werden. Das bedeutet aber auch, dass jegliche Veränderung des Grünstreifens und Ausbau einer Grundstückszufahrt, nur in Absprache mit der Gemeinde vorgenommen werden darf. Dies sollte eigentlich selbstverständlich sein, denn wer baut schon ohne Genehmigung auf fremdem Grund.

Rahmenplan der Gemeinde

Am 8. November 2012 findet im Rahmen eines Dämmerschoppens die Vorstellung des mittlerweile vom Gemeinderat beratenen Rahmenplanes der Gemeinde Landsberied statt. Näheres dazu im nächsten Bürgerbrief.

Winterdienst

Ich bitte alle Grundstücksbesitzer zu prüfen, inwieweit Äste von Bäumen oder sperrige Sträucher das Winterdienstfahrzeug beeinträchtigen könnten. Sollte dies der Fall sein, sorgen Sie dafür, dass der Straßenraum frei ist. Ansonsten gilt wieder wie jedes Jahr, dass Sie, wenn Sie besondere Straßenverhältnisse, sei es Schneeverwehungen oder Glatteis feststellen, jederzeit beim Winterdienstfahrer Michael Hillmeier Tel. 0172-8854504 anrufen können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister



Korbinian Hillmeier